

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 6. Juni 2002 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Strauß Manfred, Bawart Christoph, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Nachbaur Fritz, Kronberger Meinhard, Fleisch Udo, Sommer Reinhard, Entner Herbert, Dria Daniela, Nitz Bernhard und Reisegger Wilhelm

Anwesende Ersatzleute:

Greussing Thomas

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Baldauf Kurt, Schnetzer Walter, Mathies Lothar, Elsensohn-Büchelhofer Susanna, Malin Thomas,

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle
2. Sozialzentrum Vorderland:
 - a) Vorstellung der Erweiterung des Pflegeheimes durch Herrn Buchacher
 - b) Anstellung der Jugendarbeiterin in ein unbefristetes Dienstverhältnis
3. Sozialzentrum; Rechnungsabschluss 2001
4. Genehmigung eines Grundeinlösevertrages
5. Umschichtung der Darlehensbeträge für das MZG laut Vorgabe der Kontrollabteilung
6. Beitragsleistung an den ÖPNV; 2. Teilrechnung
7. Auftragsvergabe zur Projektierung der Erweiterung der Ortskanalisation
„Im Studacker“
8. Leinenzwang für Hunde – Verordnung gem. § 18 Gemeindegesetz
9. Beitragsleistung 2002 an den Landeswohnbaufonds
10. Rechnungsabschlüsse 2001
 - a) Agrargemeinschaft
 - b) Bodensee/Alpenrhein Tourismus
11. Berichte und Allfälliges

Auf Antrag von GV Hartmann Raimund wird einstimmig zusätzliche der Punkt
„Bildung einer Arbeitsgruppe Frödischdamm“
in die Tagesordnung aufgenommen.

Erledigung

1. Die Niederschrift über die 20. Sitzung vom 8.4.2002 wird ohne Einwand genehmigt
2. a) Erweiterung und Umbau Sozialzentrum Vorderland
Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer des Sozialzentrums Vorderland Manfred Buchacher und bitte ihn, die Gemeindevertretung über die anstehende Erweiterung des Pflegeheimes in Röthis zu informieren.

Manfred Buchacher berichtet, dass in den nächsten Jahren der Bedarf an Pflegeplätzen stark ansteigen wird. In der Regio Vorderland ist bis zum Jahr 2020 ein Ansteigen von derzeit 46 auf 90 Plätze zu erwarten. Damit der Bedarf nicht noch höher wird, sind noch weitere zusätzliche Maßnahmen, wie Ausbau der ambulanten Pflege, Einrichtung eines Kurzzeitpflegeangebotes und Schaffung einer Tagesbetreuung erforderlich.

Landesweit ist derzeit eine Entwicklung der Altersheime in Pflegeheime im Gang. Im Sozialzentrum Vorderland besteht die Bewohnerstruktur zu 65 % aus Heiminsassen der Pflegestufen 5 – 7. Von den in den Jahren 2000 und 2001 aufgenommenen 25 Personen, sind 18 dem Pflegeheim zuzuordnen. Da in Pflegezimmern Altersheimbewohner möglich sind, umgekehrt jedoch nicht, ist es Ziel der Landes-Sozialpolitik bis zum Jahr 2010 nur noch Pflegeheimplätze anzubieten.

Im bestehenden Gebäude sind 33 Zimmer vorhanden, davon sind nur 12 Pflegezimmer. Zusätzlich gibt es noch 2 Altersheimplätze im Dachgeschoß, die jedoch nicht mit dem Lift erreichbar sind. Kurzzeitplätze und Räume für eine Tagesbetreuung fehlen.

Das Raumkonzept des Um- u. Erweiterungsbaues sieht wie folgt aus:

Im bestehenden Gebäude bleiben die 12 Pflegeheimplätze sowie 6 Altersheimplätze, davon 2 für Priester erhalten. Die restlichen Räume werden in einen Schulungsraum und in Räume für die Tagesbetreuung umgebaut.

Im Anbau sind 29 Pflegeplätze vorgesehen. Damit verfügt das Sozialzentrum insgesamt über 47 Plätze.

Die geschätzten Baukosten betragen ATS 60,4 Millionen (Anbau 55,2 u. Umbau 5,2).

Finanzierungsplan:

Strukturreformmittel	9,0 Millionen
Land - Bedarfszuweisung	15,1 Millionen
WohnbaufondsDarlehen	15,0 Millionen
Altbausanierung	2,9 Millionen
Rest – Langf. Darlehen	18,4 Millionen)

Bauherr wird die Besitzergemeinschaft sein. Die Betreibergemeinschaft wird dann eine Miete bezahlen. Evtl. wird auch ein Eigenmittelbedarf durch die Mitgliedsgemeinden notwendig sein, wobei ein Investitionsbeitrag von Euro 1.500,-- pro Bewohner ein Vorschlag ist.

Zeitplan für die Realisierung des Projektes:

16.4.2002	Präsentation des Projektes den Gemeindevorständen
seit 8.4.02	Präsentation des Projektes in den Gemeindevertretungen
bis 30.6.2002	sollten alle Grundsatzbeschlüsse vorliegen
Juli2002	Vergabe der Detailplanung
Frühjahr 2003	Baubeginn

Zum Schluss erklärt Manfred Buchacher, dass er bei Voranmeldung jederzeit gerne zu weiteren Informationsgesprächen bereit ist.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Buchacher für die Informationen über das Projekt „Umbau- u. Erweiterung Sozialzentrum Vorderland“ und teilt mit, dass in der nächsten Sitzung, die noch diesen Monat stattfinden wird, die Beschlussfassung über die Realisierung auf der Tagesordnung sein wird.

b) Jugendarbeit

Manfred Buchacher berichtet, dass seit Juli 2001 aktiv Jugendarbeit gemacht wird. Der 1. Jugendtreff wurde in Muntlix eröffnet. Am Montag, 3. Juni wurde der Probebetrieb im Jugendtreff Röthis (Sonderegger-Haus) aufgenommen.

In Weiler steht die Eröffnung eines weiteren Jugendtreffs kurz bevor. Die Jugendarbeit muss als eine notwendige Ergänzung zu den Vereinen angesehen werden.

Das Anstellungsverhältnis der Jugendarbeiterin beträgt derzeit 80 %. Ursprünglich hatte die Gemeinde Zwischenwasser davon einen Anteil von 30 %. Wegen der Aufgabenfülle und der Größe des Gebietes werden jedoch die 80 % für die Region benötigt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist dies jedoch immer noch wenig.

Während in Muntlix das Echo bei den Erwachsenen für die Mitarbeit sehr groß war, ist diese in den Gemeinden Röthis, Sulz und Viktorsberg bisher eher gering. Aus Sulz haben sich bisher 3 Personen gemeldet.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Buchacher für seinen Bericht und stellt fest, dass in der nächsten Sitzung auch ein Beschluss für die Verlängerung des Arbeitsverhältnisses der Jugendarbeiterin notwendig ist.

3. Der Rechnungsabschluss 2001 des Sozialzentrums Vorderland mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je ATS 15.888.099,20 wird in der vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebrachten Fassung einstimmig zur Kenntnis genommen.
Zur Anfrage von GV Raimund Hartmann wegen der Anstellung der Sozialarbeiterin teilt der Vorsitzende mit, dass das befristete Dienstverhältnis am 30. Juni 2002 endet und daher in der nächsten Sitzung die Zustimmung zur Weiterbeschäftigung beschlossen werden muss.
4. Der Vorsitzende berichtet, dass mit Erich Frick, Müsinenstraße 2 Einigung über die Grundablöse zum geplanten Umbau der Treietkreuzung in einen Kreisverkehr erzielt wurde. Der von Erich Frick benötigte Grund (Ausmaß ca. 14 m²) kann im Tausch weg an anderer Stelle zurückgegeben werden, weshalb keine Barablöse erforderlich ist. Dem Abschluss eines entsprechenden Grundeinlösevertrages wird zugestimmt.
5. Die Aufnahme der in der Sitzung vom 14.2.2002 beschlossenen Darlehen in Schweizer Franken und Yen im Gegenwert von je Euro 500.000,-- wurden von der Kontrollabteilung nicht bewilligt. Yen-Kredite werden nur bis zu einer Höhe von 15 % des Gesamtschuldenstandes bewilligt. Dies bedeutet, dass höchstens ein Yen-Kredit in der Höhe von Euro 300.000,-- bewilligt wird. Auf Antrag des Vorsitzenden wird daher einstimmig folgende neue Aufteilung beschlossen:
Ein SFR-Darlehen im Gegenwert von Euro 700.000,-- und ein Yen-Darlehen im Gegenwert von Euro 300.000,--. Eine Umschuldung ist jeweils zum Monatsende bei 14tägigem Aviso möglich.
6. Die Anweisung des Beitrages für das 2. Quartal 2002 in Höhe von Euro 19.855,-- an den ÖPNV-Gemeindeverband wird einstimmig beschlossen. Vbgm. Wutschitz regt an, künftig jeweils zu Jahresbeginn gleich bleibende Teilzahlungen an Verbände mit einem Beschluss zur Zahlung freizugeben. Dieser Vorschlag wird für sinnvoll angesehen. Es wird daher auch die Anweisung für das 3. u. 4. Quartal 2002 zu den jeweiligen Zahlungsterminen freigegeben.
7. Wie bekannt, konnten bisher am Schöffenweg drei Wohnhäuser (Bachmann Reinhard, Prens Bruno u. Hartmann Raimund) noch nicht an den Kanal angeschlossen werden. Der Anschluss war ursprünglich im Zuge der Erschließung des unteren Studackergebietes vorgesehen. Da diese Umlegung bis heute nicht möglich war, blieben diese Häuser bisher auch ohne Kanalanschluss. Auf Grund aufgetretener Versickerungsprobleme wäre die Schaffung einer Anschlussmöglichkeit, vor allem beim Wohnhaus Hartmann notwendig.

Mit einem etwa 120 m langen Kanal in Richtung Studackerstraße könnte eine Anschlussmöglichkeit geschaffen werden. Um die Förderungen des Landes (20 %) und des Bundes (14 %) in Anspruch nehmen zu können, muss jedoch ein Projekt ausgearbeitet werden. Von DI Adler liegt ein Honorarangebot über Euro 4.005,-- vor. Vom Gemeindevorstand wird die Realisierung dieses Projektes vorgeschlagen.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig der Grundsatzbeschluss zur Errichtung dieses Kanalteilstückes gefasst und DI Peter Adler, Klaus auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit der Projektierung beauftragt.

8. Der Vorsitzende berichtet, dass es laufende Probleme mit freilaufenden Hunden gibt. Ein weiteres große Problem ist der Hundekot. Von den verschiedensten Seiten (Landwirte, Jäger, Wanderer, Jogger etc.) wird seit längerer Zeit auf diese Probleme hingewiesen und geeignete Maßnahmen gefordert. Noch verstärkt hat sich das Problem seit es in Rankweil eine Leinenzwangverordnung gibt. Die Hundehalter weichen jetzt noch stärker nach Sulz aus.
Ein Verordnungsentwurf für Sulz wurde bereits erstellt und der Bezirkshauptmannschaft zur Prüfung vorgelegt. In diesem Entwurf ist ein Leinenzwang für das gesamte Landwirtschaftsgebiet vorgesehen. Ein so starke Eingrenzung wird jedoch von der Bezirkshauptmannschaft abgelehnt.
Bei der anschließenden Diskussion wird ein Leinenzwang auf öffentlichen Flächen, auf den Wander- u. Spazierwegen sowie im Auwald einhellig befürwortet. Hinsichtlich des gesamten Landwirtschaftsgebietes gibt es jedoch unterschiedliche Meinungen.
Nach längerer Diskussion wird einstimmig beschlossen, den Punkt zum Überdenken bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

9. Der Gewährung eines zinslosen Darlehens an den Landeswohnbaufonds für das Jahr 2002 in Höhe von Euro 17.586,83 laut Schreiben des Amtes der Vbg. Landesregierung vom 30.1.2002 wird zugestimmt. Das Darlehen ist in zwei gleich hohen Raten bis zum 15. Juni und 1. November zu bezahlen.

10. a) Der Rechnungsabschluss 2001 der Agrargemeinschaft Sulz mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je ATS 2.927.132,96 wird zur Kenntnis genommen.
Der Vorsitzende bringt in diesem Zusammenhang auch die Änderungen im Verwaltungsausschuss auf Grund der erfolgten Wahlen zur Kenntnis. Zum neuen Obmann wurde DI Manfred Kopf gewählt.

b) Ebenso wird der Rechnungsabschluss 2001 des Tourismusverbandes Bodensee-Alpenrhein mit Gesamteinnahmen und -ausgaben von je ATS 13.199.272,42 zur Kenntnis genommen.

11. GV Hartmann Raimund berichtet über die Anrainerinformation am 26. April. Die Anrainer sind geschlossen gegen den Weg aufgetreten. Der vorgesehene geplante Meinungsaustausch war nicht möglich. Zusammenfassend muss gesagt werden, dass die Veranstaltung nicht gut war und sich die Gemeinde dabei sehr schlecht präsentiert hat.
GV Kopf Werner bringt zum Ausdruck, dass er auch das Gefühl hatte, dass die anwesenden Gemeindevertreter vom Vorsitzenden nicht unterstützt wurden bzw. von ihm zu Feststellungen der Anrainer, die wie sicher später herausstellte, so nicht richtig waren, keine Stellung bezogen wurde.

GV Hartmann teilt weiters mit, dass einige Tage später im Vorstand über die Bildung einer Arbeitsgruppe gesprochen wurde, da bei dieser Versammlung verschiedene Fragen unbeantwortet blieben (z.B. Grundgrenzen, Besitzverhältnisse, Baugenehmigungen). Die Bildung einer Arbeitsgruppe „Frödischufer“ zur Klärung dieser offenen Fragen wurde auch in der letzten Ausschusssitzung befürwortet. Vorgesehen wären vier Personen aus dem Umweltausschuss (Kopf Werner, Schnetzer Walter, Marte Johannes, Hartmann Raimund) sowie 1 Gemeinderat. Sollte noch jemand aus der Gemeindevertretung gerne dabei sein, wäre dieser gerne dazu eingeladen. Zu den Beratungen würden je nach Bedarf auch Anrainervertreter eingeladen. Der Bildung einer Arbeitsgruppe „Frödischufer“ wird einhellig zugestimmt. Von der Arbeitsgruppe soll bis zur nächsten Sitzung die Aufgabenstellung formuliert werden.

Da die BH Feldkirch eine Entfernung der abgelagerten Abfälle entlang des Ufers der Frödisch bis Ende August fordert, sollten die Anrainer rasch diesbezüglich angeschrieben werden.

- 12.) a) Der Vorsitzende verteilt Einladungen für einen am Dienstag, 11. Juni in Wolfurt stattfindenden Vortrag zum Thema „Visionen für das Rheintal“.
- b) Vbgm. Wutschitz berichtet über die mit Waldaufseher Khüny erfolgte Besichtigung der Rodungsflächen im Auwald. Eine entsprechende Information für die Bevölkerung wird für wichtig angesehen. Auch im Jahresbericht soll dieses Thema behandelt werden.
- c) Zur Anfrage von Werner Kopf, ob im Häfelegarten eine Nachbestockung der Kahlschlagfläche vorgesehen ist, wird mitgeteilt, dass im Vorstand unterschiedliche Ansichten sind und deshalb bisher nichts geschehen ist.
- d) Zum Schreiben einiger Anrainer der Kusterstraße und verschiedener Eltern von Hauptschülern wird berichtet, dass eine Verlegung der Einfahrt in die Kusterstraße von der Zustimmung der Gemeinde Röthis abhängt. Auf jeden Fall soll das Schreiben bald beantwortet werden.
- e) Die weiteren Berichte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Skr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.